

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigten,

ich möchte mich auf diesem Wege dafür bedanken, dass im letzten Monat so viele Eltern der dritten und vierten Schuljahrgänge an unserer Umfrage (Lüneburger Fragebogen) hinsichtlich Schulqualität teilgenommen haben (über 70 %). Jetzt ist die Auswertung von der Landesschulbehörde gekommen und Sie können sich die Ergebnisse (*Profillinienvergleich*) auf unserer Homepage (www.gs-haddorf.de) ansehen. Grundsätzlich sind wir mit den Aussagen der Rückmeldung sehr zufrieden, zumal nahezu alle Antworten von Eltern, Schülern, Pädagogischen Mitarbeitern und Lehrkräften im positiven Bereich zu finden sind. Damit wird der Grundschule Haddorf wieder einmal – nach SEIS (2009) und Schulinspektion (2011) – eine gute bis sehr gute Arbeit bestätigt.

Hervorzuheben ist, dass die Befragungsgruppen in fast allen Bereichen ähnlich geantwortet haben. Sie sehen, dass die Profillinien im linken (positiven) Bereich immer dicht beieinander liegen.

Natürlich gibt es auch leichte Abweichungen. Ein wichtiges Ziel der Befragung war auch, diese leicht kritischen Punkte aufzudecken und möglichst zu bereinigen. Dieses versuche ich bei den folgenden sieben Punkten.

Sitzenbleiben kommt an unserer Schule selten vor.

- 24 % der Eltern meinen: ‚trifft nicht zu‘.
- Ein ‚Sitzenbleiben‘ hat es seit Einführung der Eingangsstufe im Jahr 2008 nicht mehr gegeben. Verwechselt wird dieser negative Begriff leider immer noch mit der großen Chance, die Eingangsstufe drei Jahre besuchen zu können. Dieses dritte Jahr dient lediglich dem Erwerb der kompletten Schulfähigkeit und hat sich vielfach bewährt.

Wer unsere Schule verlässt, ist gut vorbereitet auf eine weiterführende Schule.

- 12 % der Eltern meinen: ‚trifft nicht zu‘.
- Die Rückmeldungen des Gymnasiums, der Realschule und der IGS bestätigen den Haddorfer Schülern sehr solide Grundkenntnisse in fast allen Bereichen; besonders im Fach ‚Englisch‘ und im ‚Lesen‘. Außerdem fallen sie in jedem Jahr wieder durch Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit auf.

Die Schule bietet Beratung bei Problemen in der Schule und zu Hause.

- 19 % der Eltern meinen: ‚trifft nicht zu‘.
- Außerhalb der Beratungswochen stehen die Lehrkräfte, Pädagogischen Mitarbeiter und der Schulleiter nach Terminabsprache jederzeit zu Beratungsgesprächen zur Verfügung.

An unserer Schule weiß jeder, wie Noten entstehen.

- 16 % der Eltern meinen: ‚trifft nicht zu‘.
- Zu Beginn jedes Halbjahres werden Inhalte und Leistungsmessung der einzelnen Fächer auf Elternabenden thematisiert. Bei Zweifeln sollte man die Schüler selbst fragen; sie wissen meistens, wie sie beurteilt werden.

Schüler und Eltern können bei wichtigen Dingen mitentscheiden (Schulvorstand, Schullehrerrat, Schülerparlament).

- 11 % der Eltern meinen: ‚trifft nicht zu‘.
- Ohne die Rücksprache mit der Elternschaft wird nichts Wichtiges entschieden. Hier sind auch noch die Gremien der ‚Gesamtkonferenz‘ und der ‚Fachkonferenzen‘ zu nennen. Auch die Schüler haben im ‚Schülerparlament‘ eine starke und entschlossfreudige Vertretung.

Schüler und Eltern werden bei wichtigen Dingen informiert.

- 7 % der Eltern meinen: ‚trifft nicht zu‘.
- Alle wichtigen Dinge werden Ihnen zeitnah schriftlich mitgeteilt.

Gegen Gewalt wird an unserer Schule etwas getan.

- 13 % der Eltern meinen: ‚trifft nicht zu‘.
- Das Projekt ‚Soziales Lernen‘ und das Präventionskonzept beinhalten die Regeln des Zusammenlebens und das Erlernen sozialer Kompetenzen. Auf das gute Miteinander in unserer Schule sind wir besonders stolz.

Ich hoffe, dass ich Ihnen in aller Kürze aussagekräftige Antworten geben konnte. Ansonsten bietet sich eine Präsentation der Ergebnisse im Rahmen der nächsten Schullehreratsitzung an. Bei Bedarf nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihren Elternvertretern auf.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch folgende Tatsache zum Ausdruck bringen. Es ist unstrittig, dass an der GS Haddorf ein großes Bemühen um jedes einzelne Kind gelebt wird. Über die ‚normalen‘ Unterrichtsstunden hinaus arbeiten ehrenamtliche Lesementoren mit einigen Schülern; es gibt wieder eine Hausaufgabenhilfe für einige Kinder und viele zusätzliche Förderstunden bieten individuelle Hilfe. Sehr schade ist, dass dieser Einsatz um die Kinder zum Teil nicht gewürdigt wird. Es kommt leider vor, dass die Lesementoren am Nachmittag vergeblich auf ihre Schützlinge warten, weil Eltern und Kinder den Termin verpassen. Das geht nicht!! Ähnliches erleben wir in dieser Woche auch mit nicht eingehaltenen Beratungsterminen zwischen Eltern und Lehrern. Bitte zeigen Sie Ihren Kindern, was Verbindlichkeit und Verlässlichkeit ausmacht. Nur so kann eine erfolgreiche Schulzeit und Zukunft gelingen.

Zum Schluss noch eine Mitteilung:

Da für Frau Schütte zurzeit ein unbefristetes Arbeitsverbot gilt, unterrichtet seit dem 20.04.2015 Frau Kock-Skowron die Kinder der Klasse 4a in den Fächern ‚Deutsch‘, ‚SU‘, ‚Religion‘, ‚Musik‘ und ‚Englisch‘.

Wir danken ihr dafür, dass sie neben ihrer Klassenlehrertätigkeit an der GS Hahle die entstandene Lücke an unserer Schule ausfüllt!

Bitte geben Sie diesen Termin an interessierte Eltern weiter:

- Montag, 27.04.2015; 19.30 Uhr
 - o INFO-Abend an der GS Haddorf:
 - Die Arbeit an der GS Haddorf:
 - Leitsätze + Schulleben
 - Eingangsstufe
 - Erfolge

Alle interessierten Gäste sind willkommen!

Mit freundlichen Grüßen